

Kofferkunst

Vier Monate nach dem Tod von Cornelius Gurlitt ist im Nachlaß des obskuren Kunstsammlers ein weiteres wertvolles Werk gefunden worden. In einem Koffer, den Gurlitt im Frühjahr im Krankenhaus in München dabei hatte, befand sich nach Angaben der Berliner Taskforce ein Landschaftsbild von Claude Monet. Es sei dem Nachlaßpfleger am Montag übergeben worden und befinde sich nun mit Hunderten anderen Werken aus Gurlitts Sammlung in einem Depot. Gurlitt war am 6. Mai im Alter von 81 Jahren gestorben. Ob es sich um Naziraubkunst handelt, sollen Experten klären. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/225916.kofferkunst.html>